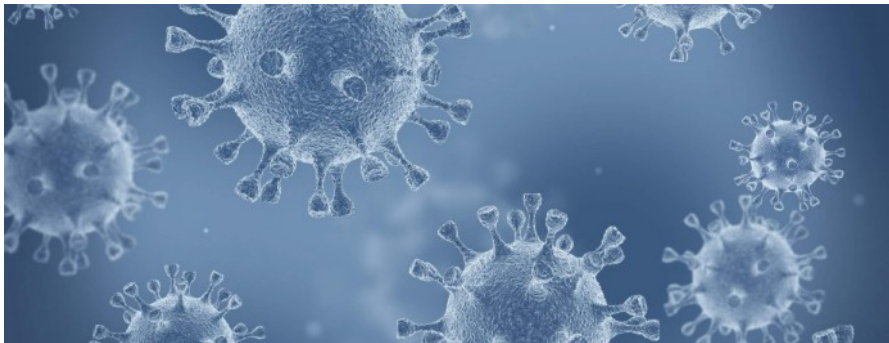


Corona-Krise: Die Energieversorgung ist gesichert und EHA steht an Ihrer Seite

Die Ausbreitung des Corona-Virus [SARS-CoV-2] beeinträchtigt stark das öffentliche, wirtschaftliche und private Leben in Deutschland. Auf die Energieversorgung hat die Pandemie derzeit aber keine Auswirkung.



Die Unternehmen der Energiewirtschaft führen regelmäßig Risikobewertungen durch, weil sich die Lage sehr dynamisch darstellt. Im Rahmen ihres Krisen- und Notfallmanagements hat die Energiewirtschaft Prozesse aufgesetzt, die ständig getestet, geprüft und evaluiert werden. Diese greifen auch im Fall einer Pandemie.

Besondere Beachtung finden Arbeitsbereiche wie Leitstellen, Entstörungsdienste sowie dazugehörige Unterstützungsprozesse. Hier werden zusätzlich vorsorgliche Maßnahmen ergriffen. Zudem nutzt die Energiewirtschaft in weiten Teilen Fernwirktechnik und

verfügt über einen hohen Automatisierungsgrad. Für den sicheren Betrieb der Energienetze gilt zudem das so genannte N-1 Kriterium: Dieses Kriterium besagt, dass bei Ausfall einer wichtigen technischen Komponente die Netzsicherheit trotzdem gewährleistet bleiben muss.

Gut zu wissen: EHA ist wie gewohnt für Sie da

EHA beliefert auch in Corona-Zeiten die Kunden zuverlässig mit Strom und Gas. Unsere vielfältigen Energiedienstleistungen sind von keinen Einschränkungen betroffen. Geschäftsführer Dirk Mithöfer versichert: „EHA ist für die Ausnahmesituation gut aufgestellt und wir tun alles, um den Betrieb wie gewohnt aufrechtzuerhalten.“ Zur Risikominimierung gelten bei EHA spezielle Regelungen. So wird auf Dienstreisen nach Möglichkeit verzichtet und viele Mitarbeiter sind mobil von Zuhause aus für die Kunden im Einsatz. Größtes Augenmerk legt EHA auf die Sicherstellung von betriebsnotwendigem Personal. So arbeiten die Mitarbeiter für den Betrieb sensibler Bereiche nur noch voneinander getrennt. Der Schutz des Schlüsselpersonals soll uns im Falle eines Falles die Möglichkeit geben, einen Notbetrieb sicherzustellen.